

Der preußische Ministerpräsident Bismarck, der in Personalunion auch deutscher Reichskanzler war, strebte generell die Schaffung einer deutschen Reichseisenbahn an. Dieses Vorhaben wurde aber durch den Widerstand der anderen deutschen Länder verhindert. Nach dem Scheitern seines Projektes ging Bismarck mit aller Energie daran, die Privatbahnen in Preußen zu verstaatlichen.

Bismarck beabsichtigte, durch die schiere Übermacht einer großen preußischen Staatsbahn die anderen Staaten zum Einlenken gegenüber des Reichsbahngedankens zu bewegen.

Erlebte Eisenbahngeschichte

Der Jubiläumzug Anno 1887 - Einmalige H0-Jubiläumsauflage 2007



120 Jahre
FLEISCHMANN
1887 - 2007

Strecken bis an die russische Grenze

Mitte der 1890er-Jahre weist das (gesamt-)deutsche Eisenbahnnetz bereits über 30.000 km auf. Davon gehören dem preußischen Staat bereits 21.624 km. Bereits 1847 lassen die Preußen die „Saarbrücker Bahn“ bauen, welche die Lücke zwischen dem pfälzischen und französischen Netz schließt.

Die Preußische Ostbahn führt bereits über Danzig/Königsberg bis an die russische Grenze. Durch die ehemaligen Staatsbahnen von Frankfurt, Hannover, Kurhessen, Nassau und Schleswig-Holstein wächst

werden. Zusammen mit einer weiteren 2-achsigen Bauart zählt die T3 zu den ersten Lokomotiven, die nach den Normalien gebaut werden. Die Tenderlok besitzt ein Nassdampftriebwerk mit zwei Zylindern, die auf die mittlere Kuppelachse wirken. Die Flachschieber werden von einer außenliegenden Allan-Steuerung bewegt. Der Wasservorrat ist in einem Rahmenwasserkasten unter dem Kessel untergebracht; die Kohlenkästen befinden sich links und rechts der Feuerbüchse vor dem Führerhaus. Davor befindet sich jeweils ein Einfüllstutzen für den Wassertank.

Typische Züge auf Nebenbahnen sind gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Güterzüge mit Personenbeförderung, kurz „GmP“. Bei dieser Zuggattung werden neben Güterwagen ein oder mehrere Personenwagen zur Reisendenbeförderung mitgeführt. Gründe für diese nicht seltene Art der Betriebsabwicklung können sein:

- geringe Zahl von Reisenden, die die Durchführung spezieller Reisezüge nicht rechtfertigt
- Mangel an Fahrzeugen und/oder Personal, um Güter- und Reisezüge getrennt durchzuführen
- starke Belegung der Strecke bzw. wenig Ausweichmöglichkeiten, so dass Güter- und Personenbeförderung vereinigt werden müssen.

das staatliche Eisenbahnnetz um weitere 1.069 km. Lediglich 1.650 km in Preußen befinden sich zu dieser Zeit noch in Privatbesitz.

Besonders populär: die pr. T 3

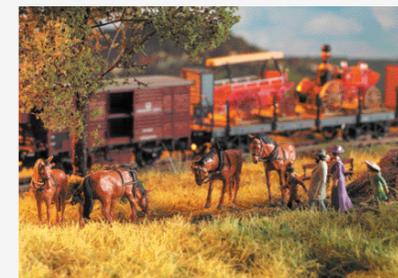
Zu den populärsten Lokomotivgattungen zählt die aus dieser Zeit stammende T3, von der allein an die Preußische Staatsbahn 1.345 Exemplare geliefert

Exzellent!
Die filigrane, außenliegende Allan-Steuerung. Diese war gegen Ende des 19. Jahrhunderts noch weit verbreitet. Die bekannteste Lok mit dieser Steuerung war sicher die preußische T 3.

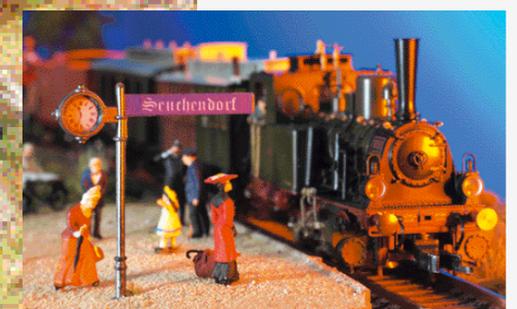
Fleischmanns
Jubiläumzug auch für
Wechselstrombahner!



FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis



Die GEBR. FLEISCHMANN GMBH & CO. KG stellt seit 120 Jahren anspruchsvolles Qualitätsspielzeug her. FLEISCHMANN-Modelle genießen im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf, da sie exakt dem Vorbild entsprechen und hohe Laufleistungen erzielen. Für die sprichwörtliche FLEISCHMANN-Qualität sorgen umfangreiche Praxistests und Prüfungen. Keine Lok, kein Wagen verlässt die Werkshallen, ohne die Endkontrolle bestanden zu haben.





120 Jahre
FLEISCHMANN
1887 - 2007

Bestellschluss beim Fachhandel
30.04.07
Liefermonat: Oktober '07

Zuglok mit Lokführer- und Heizerfigur



4 Kühe auf Strohunterlage im offenen Wagen für Großvieh - der wachsame Schaffner auf der Plattform (oben) hat sie stets im Blick



Nachteilig für die Reisenden sind die geringe Reisegeschwindigkeit eines GmP, der oft auf Unterwegsbahnhöfen längere Aufenthalte zum Absetzen und Aufnehmen der Güterwagen hat. In diesen Zeitraum fällt auch die Gründung der Firma FLEISCHMANN in Nürnberg durch Jean Fleischmann 1887. In der Anfangszeit konzentriert sich der gelernte Ziseleur und Modeller auf kunsthandwerkliche Gegenstände wie Briefbeschwerer und Gussfiguren, später auch auf den Formenbau. Erst ab 1898 steigt er in die Spielzeugproduktion mit magnetischen Schwimmtieren und Schiffsmodellen in Holz und feinstem Blech ein. Der prächtig ausgestattete Jubiläumzug in H0 dokumentiert eindrucksvoll den hohen Qualitätsstandard, dem sich das Unternehmen FLEISCHMANN seit 120 Jahren verpflichtet fühlt.

1904 Inhalt: Lok mit Digitaldecoder für analogen oder digitalen Fahrbetrieb, 7 Wagen, 13 Figuren, 4 Kühe auf Strohunterlage, 2 historische Feuerwehrfahrzeuge, 4 Pferde
Liefermonat 10/07
1904 · Jubiläumspackung 120 Jahre FLEISCHMANN „Güterzug mit Personenbeförderung“ für Mittelleiter-Wechselstrombetrieb ohne innenbeleuchtete Reisezugwagen.



Reisezugwagen mit epochegerechten Reisenden & Bahnbeamten

Die Figuren wurden in enger Kooperation mit der Firma Preiser entworfen



Im Lieferumfang enthalten: 4 Pferde für die Weiterbeförderung der Feuerwehrfahrzeuge auf der Straße



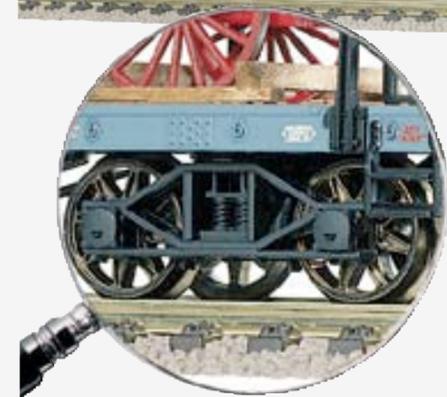
Praktisch: Futterbox unterhalb der Wagentür beim Kleinvieh-Wagen



2 historische Feuerwehrfahrzeuge - Dampfspritze und Mannschaftswagen - sachgerecht auf Runnenwagen verladen · Bremserfigur am Bremserhaus



Petroleumtransportwagen der Nürnberger Firma Dr. J. Mayer



Lupenreine Optik: Güterwagen mit filigranen Speichenrädern und niedrigen Spurkränzen



Premiere in der Epoche I: gedeckter Länderbahn-Güterwagen

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

GEBR. FLEISCHMANN GMBH & CO. KG · POSTFACH 91 01 48 · D-90259 NÜRNBERG
Telefon (09 11) 33 70-0 · Telefax (09 11) 33 70 299 · E-mail: info@fleischmann.de · Internet: www.fleischmann.de
Änderungen, Liefermöglichkeiten u. alle Rechte vorbehalten. Daten, Maßangaben und Abbildungen ohne Gewähr · We reserve all rights to make alterations, or change quoted delivery dates. Information, sizes and pictures are not guaranteed · Toutes modifications, possibilités de livraison, et tous autres droits réservés. Caractéristiques, dimensions et illustrations non garanties.

